



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 18.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolia-Druck Landeck

Nr. 7

Landeck, den 15. Februar 1964

19. Jahrgang

Kleiner Nächtigungsrückgang auch im Talbecken von Landeck

Als Fortsetzung unserer Fremdenverkehrsstatistik des Bezirkes Landeck stellen wir unseren Lesern heute das Talbecken von Landeck mit den Orten Zams, Schönwies, Stanz, Grins und der Bezirksstadt Landeck vor. Von Tobadill, das wir vorerst auch für diese Statistik verwenden wollten, konnten wir leider keine Nächtigungsziffern erhalten.

Auch in diesem Gebiet gibt es wieder einen Nächtigungsrückgang im Jahre 1963 gegenüber 1962, wenn er auch bei weitem nicht die Ausmaße des Paznaunales erreicht. Eigenartigerweise liegt bei den Nächtigungsrückgängen die Gemeinde Zams an erster Stelle. Mit 2.442 Nachtigungen weniger im Jahre 1963 als im Vorjahr überflügelt Zams weitaus die Stadt Landeck, obwohl Zams fast ein Drittel weniger Gesamtnachtigungen aufweist. Ca. 10% Nächtigungsrückgang sind dies. Selbstverständlich registriert Landeck im Talkessel die meisten Nachtigungen: 65.484 waren es 1962 und 63.398 im Jahre 1963. Der Rückgang der Übernachtungen beträgt somit 2.086, das sind ca. 3,2%. Grins mit 22.890 Nachtigungen im Jahre 1962 und 21.427 im Vorjahr weist einen Rückgang von 1.463 auf, in Prozenten ausgedrückt, sind dies 6,3%. Die kleinste Gemeinde des Bereiches ist Stanz. Hier nachtigten im Jahre 1962 lediglich 312 Personen. Im Jahre 1963 waren es 426, das sind 114 mehr, also ca. 30%! Schönwies weist ebenfalls ein positives Gesamtbild aus. Den 11.591 Nachtigungen des Jahres 1962 stehen im Jahr 1963 12.317 gegenüber, was einer Steigerung von ca. 6% entspricht.

Im Gesamten gesehen ergaben sich also im Jahre 1962 125.603 Nachtigungen und im Jahre 1963 deren 120.450,

das sind um 5.153 weniger, oder in Prozenten ausgedrückt, 4,1%.

LANDECK weist in den Monaten April, Mai, Juli, August und November einen Zugang auf. Im September registrierte man in Landeck wiederum den größten Nächtigungsrückgang mit -969, gefolgt vom Monat Oktober mit -749.

ZAMS stellt in keinem Monat einen Zuwachs fest. Am wenigsten weist der Monat Juni mit -5 und am meisten den Monat Juli mit -759 (gefolgt vom Februar mit -466 und September mit -445).

SCHÖNWIES registrierte 724 Nachtigungen mehr als 1962. Ausschlaggebend dafür war der August und der Oktober 1963. Hier verzeichnete man in Schönwies 759 und 451 Nachtigungen mehr als 1962. Wenn man nun annimmt, daß die Zahlen der Monate Februar und März des Jahres 1963, in denen keine einzige Nächtigungsmeldung abgegeben wurde, nicht ganz stimmen kann, so müßte man die Gesamtnachtigungen um einiges erhöhen. In unserer Tabelle haben wir jedoch diese Zahlen nicht berücksichtigt, wir sind jedoch der Meinung, daß in zwei Monaten wohl der eine oder der andere in Schönwies übernachtet hat.

GRINS ist seit längerer Zeit ein Fremdenverkehrsort ersten Ranges. Wenn auch der Wintersport dort noch nicht so gepflegt wird, wie in St. Anton, Ischgl, Galtür, Serfaus usw. Dafür aber sind die Nächtigungsziffern im Sommer ziemlich beachtlich. 7.063 im August, 5.149 im Juli, 3.196 im September und nahezu die gleiche Zahl im Juni. Grins verzeichnete aber trotzdem gegenüber dem Jahre 1962 im Vorjahr einen Nächtigungsrückgang von ca. 6 Prozent, das sind 1.463 Nachtigungen.

Unsere schon bekannte Übersichtstabelle gibt näheren Aufschluß:

1962					1963						
Monat	Zams	Schönwies	Grins	Stanz	Landeck	Monat	Zams	Schönwies	Grins	Stanz	Landeck
Jänner	241	61	167		1.608	Jänner	236	8	220		1.500
Februar	777	38	227		2.388	Februar	311	0(?)	115		2.154
März	801	37	509		2.567	März	574	0(?)	408		2.125
April	903	67	636		3.388	April	621	241	905		3.470
Mai	721	143	654		3.369	Mai	704	354	648		3.912
Juni	2.386	1.089	2.150		7.952	Juni	2.281	836	3.042		7.233
Juli	6.459	3.868	8.112		13.595	Juli	5.700	3.206	5.149		14.012
August	8.381	5.266	6.713		16.072	August	8.267	6.025	7.063		16.388
September	3.123	953	1.765		8.280	September	2.678	1.116	3.196		7.311
Oktober	815	44	1.659		3.478	Oktober	746	495	599		2.729
November	334	21	53		1.241	November	319	24	82		1.434
Dezember	385	4	245		1.546	Dezember	347	10	—		930
	25.326	11.591	22.890	312	65.484		22.884	12.315	21.427	426	63.398

In unserer nächsten Nummer bringen wir den Abschluß der Fremdenverkehrsstatistik des Bezirkes Landeck. Wir möchten aber heute schon all den Bürgermeistern der verschiedensten Gemeinden und den Sekretären für die rasche Meldung der amtlichen Nächtigungsziiffern danken.

Zur Aufführung „Die Glasmenagerie“

Bereits die 42. Vorstellung gibt am Sonntag, 16. Februar, das Schwäbische Landesschauspiel seit 1958 und erhofft sich mit dem Kulturamt der Stadt auch nun wieder ein volles Haus, zumal dem verständnisvollen Theaterpublikum mit der „Glasmenagerie“ von Tennessee Williams ein besonderer literarischer Leckerbissen geboten wird. Wir haben in der vorigen Ausgabe unseres Blattes bereits auf die Bedeutung dieses Gastspiels hingewiesen und tragen heute noch nach, daß die szenische Leitung und Inszenierung der Vorstellung in den Händen des Intendanten Bernd Hellmann liegt; das Bühnenbild gestaltete wie immer Heinrich Siebald. Sigrid Bode, Ella Heyn, Reinhold Lampe und Fritz Matthiae sind die Träger der Rollen des fragil träumerischen Gebildes der Erinnerung.

Eine lyrisch-psychoanalytische Rechenschaft über Jahre der Jugend, dargeboten im dramatisierten Monolog. Der Betroffene ist zugleich Ansager und klappt sein Innenleben auf der Bühne auf. Er blickt zurück und rekonstruiert seine bittersüßen Erinnerungen der Jugend. Die Unerträglichkeit und wieder auch die schöne Unerstbarkeit der eigenen Mutter. Das melancholische Los der verkrüppelten Schwester, die einmal in liebender Hoffnung aus einer zart verstockten Traumwelt kurz in die Welt hinein aufblühen durfte, um sich, enttäuscht, wieder zu schließen. Jetzt sieht er zurück und gibt Rechenschaft. Während er es in direkter Ansprache tut, gehen sichtbar die Lichter der Erinnerung auf der Bühne auf. Während er es sich noch einmal zutragen läßt, liebt er und haßt er es wieder. Ein Spiel der Erinnerung, duftig, mit halben Tönen und einer schönen lyrischen Verlorenheit. - Ein wahrlich poetischer und genußvoller Theaterabend steht den Freunden des Schwäbischen Landesschauspiels am Sonntag bevor.

Hier spricht der Gärtner

Nun ist es auch Zeit geworden, die im Keller zur Überwinterung stehenden Pelargonien (Geranien) ins Leben zu rufen. Die laublosen Pflanzen werden etwa auf 10 cm Trieblänge zurückgeschnitten. Vom Tage des Stutzens an, kann man 5 Monate bis zur Blütezeit rechnen. Nach dem Rückschnitt werden die Pflanzen von abgestorbenen Teilen geputzt und die alte Erde aufgelockert. Die Pflanzen müssen aber nach dem Rückschnitt sofort an das volle Fenster-

licht und wärmer gestellt werden. Gegossen wird nur dann, wenn die Erde trocken geworden ist. Jedes Düngen hat vorerst zu unterbleiben. Das Umtopfen der Pflanzen nimmt man erst dann vor, wenn die Pflanzen etwas ausgetrieben haben. Vorteilhaft ist es, zwischen die alten Pflanzen wieder junge, welche schon im April anfangen zu blühen, zu setzen. Wenn ein Rückschnitt wegen der zu langen alten Triebe nicht erforderlich ist, dann soll man es besser bleiben lassen, weil nicht gestutzte Pflanzen schon Ende Mai blühen. Nach zirka 4 Wochen werden die Pelargonien etwas ausgetrieben haben und können verpflanzt werden. Als Planzerde eignet sich am besten sterile gedüngte Einheitserde. Gegossen wird immer nur mäßig und das Düngen mit Blumendüngern beginnt erst nachdem die Pflanzen auf dem Balkon stehen und die Planzerde durchgewurzelt haben.

F. Wolf

SPOTZA = OLYMPIADE

D'r Spotz tuat ou auf Innschprugg fiaga,
mecht ou a Goldmedailla kriaga,
in wos, sall woäß er freili nit.
Heind schaukt er zu und schreit: Ziwitt!
Am bloaßa Eis sou woarli loufa!
D'Schlittschuach, dia wear i glei verkoufa,
oder i wirf sa dött in Boch,
i kimm jo döina decht nit noch. -
Iatz fiagt er in Bearg-Is! aucha.
Wia d'Schpringer köima, wia sie taucha!
Zu sou am Hundertmeter-Schprung
do brauchts an Gloach, do brauchts an Schwung. -
Und d'Rodbouh, dia hon i gsöicha.
Do kannt ament a Unglück gschöicha,
's ischt lauter Eis, gonz gwieß - 's klor Eis,
d'r Spotz, er weard im Gsicht kasweis. -
In Seefeld mit da Schi schpaziara,
kannt's Schpatzli eppa ou probiara,
ober wenn's Gschleina ischt dabei,
no denkt d'r Spotz: Do druckscht di gleit -
In d'r Lizum do siechsch sa ruacha,
d'r Spotz, er traut sich gor nit zuacha.
D'Kolkköigl schauga ou sou dumm.
Schtellt enk auf d'Fiaß, sinscht follats um!
's olympische Fuir tuat sou schia brenna.
D'r Spotz hot gsöicha, wos sie köнна.
D'Medailla schlog dir aus 'm Kopf!
Du bischt und bleibsch a ormer Tropf.

Hot er gsöit,
d'r Perfuxer Spots

Hunderte Paare Qualitätsschuhe

für Herren, Damen und Kinder zu niedrigsten Preisen im

größten Winterschlussverkauf

vom 15. bis 29. Februar

in Ihrem

Schuhhaus Netzer

„Trag auch Du - Netzer - Schuh“

Generalversammlung der Schützenkompanie Landeck

Im Gasthof Greif fand am Sonntag, den 2. Februar 1964 vormittags die diesjährige Generalversammlung der Schützenkompanie Landeck statt, zu der neben vielen Schützen u. a. Nationalrat Franz Regensburger, Landtagsvizepräsident Josef Rimml, Bezirkshauptmann LORR, DDr. Walter Lunger, Bürgermeister Kommerzialrat Ehrenreich Greuter, Vizebürgermeister Josef Raggl und Bezirksschützenmajor Josef Roilo erschienen waren.

Nach der Eröffnung und Begrüßung durch den Obmann der Kompanie, Stadtrat Helmut Dapunt, erfolgte eine Gedenkminute für die im letzten Jahr verstorbenen Schützenmitgliedern und anschließend gab der Obmann einen Rechenschaftsbericht über das abgelaufene Vereinsjahr. Stadtrat Dapunt ging nicht auf Einzelheiten ein, sondern eröffnete den Anwesenden die finanzielle Seite einer Schützenkompanie. „Es wird von Jahr zu Jahr schwieriger“, sagte er, „an auswärtigen Veranstaltungen teilzunehmen, da dies für die Kompanie mit großen finanziellen Opfern verbunden ist“. Er erläuterte dann die verschiedenen Einnahmequellen einer Schützenkompanie, so z. B. die Mitgliedsbeiträge, die Einnahmen aus den Beiträgen der unterstützenden Mitglieder, die Subvention der „öffentlichen Hand“, die verbleibenden Gewinne bei zu veranstaltenden Festen, die aber meist recht gering seien, und schließlich die Einnahmen aus der Schützenguldensammlung. Die Ausgaben auf der anderen Seite übertreffen aber bei weitem die Einnahmen. So sagte er wörtlich: „Die reine Erhaltung der Gewehre, der Trachten usw., alle sonstigen Ausgaben, die unumstößlich notwendig sind, ein bis zwei auswärtige Ausrückungen kosten der Kompanie jährlich einen Betrag von S 10.000.—. Die Kompanie bräuchte dringend zehn neue Trachten, was eine Ausgabe von S 15.000.— bedeutet. Wir haben die Kompanie 1956 vollkommen neu aufgestellt und neu eingekleidet. Für diesen Zweck haben wir einen Betrag von insgesamt S 78.000.— ausgegeben, der einzig und allein durch die Kompanie aufgebracht wurde, wenn wir von den jährlichen Subventionen absehen. Aus dem Nichts haben wir also eine Schützenkompanie aufgebaut, die heute immerhin 60 Mann stark ist.“

Abschließend dankte Obmann Stadtrat Helmut Dapunt der Stadtgemeinde Landeck für die finanzielle Unterstützung.

Obmannstellvertreter Peter Spiß gab danach einen ausführlichen Tätigkeitsbericht. Acht Ausrückungen sind bei der Schützenkompanie Landeck zu verzeichnen; darunter die Beteiligung am Begräbnis für den verstorbenen Landeshauptmann Dr. Hans Tschiggfrey und die Ausrückung anlässlich der 600-Jahr-Feier Tirol bei Österreich.

Diesen Ausrückungen gingen selbstverständlich unzählige Exerzierübungen voraus. Außerdem wurde an verschiedenen Schießen teilgenommen, so auch beim Bezirkspokalschießen.

Nach weiteren Berichten des Hauptmannes und des Kassiers hatten die Rechnungsprüfer das Wort. Sie hatten die Kassagebarung geprüft und stellten den Antrag auf Entlastung des Kassiers, der von den anwesenden und stimmberechtigten Schützen einstimmig angenommen wurde.

Die Neuwahl der Kompanieoffiziere ergab keinerlei Veränderungen. Bezirkshauptmann LORR, DDr. Walter Lunger dankte der Schützenkompanie Landeck für ihre im letzten Jahr geleistete Arbeit und stellte fest, daß die Landecker Schützen eine der strammsten bei der Ausrückung anlässlich der 600-Jahr-Feier „Tirol bei Österreich“ waren.

Bürgermeister Kommerzialrat Ehrenreich Greuter stattete den Schützen den Dank namens der Stadtgemeinde ab, und erklärte, daß auch in Zukunft die Stadtgemeinde Landeck, wenn irgendmöglich, die Kompanie in jeder Weise unterstützen werde.

St. Anton - North Conway, Skischwesterorte Ein Jubiläum im amerikanischen Wintersport

Cranmore-Mountain heißt der Skiberg, der sich über dem amerikanischen Wintersportplatz North Conway, in der hügeligen Landschaft von New Hampshire, erhebt. Vor 25 Jahren eröffnete man dort den ersten Skimobil-Lift, zu einer Zeit, als der Skilauf in den USA noch in den Kinderschuhen stak und gerade von dieser Gegend aus von Arlberger Skiexperten entscheidende Impulse erhielt. Von Benno Rybizka aus St. Anton a. A. übernahm Hannes Schneider Ende der dreißiger Jahre diesen heute hochentwickelten Skiplatz, sein Wirken und seine Erfahrung als Skipädagoge und Schöpfer der alpinen Technik seiner neuen Heimat North Conway widmend.

Die 25-Jahr-Feier der ersten Lifteröffnung wurde vor kurzem in North Conway festlich begangen und am gleichen Tag ein neuer Doppelsessellift seiner Bestimmung übergeben, der durch die Gesellschaft Herbert Schneider & Co. erbaut wurde. Herbert Schneider, der Sohn von Hannes, folgt den Spuren seines berühmten Vaters und leitet seit dessen Tode auch die Skischule in diesem Ort. Während der neue Lift kirchlich geweiht und das Band von der 83jährigen Mrs. May Kinney, einer früheren Hotelbesitzerin von North Conway, durchschnitten wurde, läutete die „Skilehrerglocke“ von der Kirche in St. Anton am Arlberg, auf Tonband übertragen, feierlich in den klaren, kalten Wintermorgen und über ein direkt an den Festplatz gelegtes Kabel sprach Herbert Schneider mit dem Bürgermeister von St. Anton am Arlberg, Hermann Schuler, dem ersten Mitarbeiter in Hannes Skischule nach dem ersten Weltkrieg. Symbolisch wurde damit auch die jahrzehntealte gute Freundschaft zwischen dem amerikanischen und österreichischen Skizentrum betont. An den Feierlichkeiten nahmen neben vielen amerikanischen Skiexperten auch Mrs. Harvey Dow Gibson, die Witwe des Begründers von North Conway, und Frau Herta Fahrner, die Tochter Hannes Schneiders, aus St. Anton, teil. Der neue Doppelsessellift hat eine Länge von 4500 feet und eine stündliche Fördermöglichkeit für 900 Personen. Insgesamt transportieren die mechanischen Aufstiegshilfen von North Conway stündlich nunmehr 4000 Personen. An die Feier anschließend demonstrierten die Lehrer der Schneiderschen Schule, unter ihnen Edi Mall, der einst so erfolgreiche St.-Antoner Rennläufer, dem Publikum einen Slalom an den Hängen des Mt. Cranmore. Der Jubiläumstag endete mit einem festlichen Bankett für die Förderer, die Presse und begeisterten Freunde dieses amerikanischen Wintergebietes.

Franz Fahrner, Mitarbeiter der Skischule Arlberg in Sankt Anton und Schwiegersohn von Hannes Schneider, demonstrierte in North Conway den Skilehrern der dortigen Skischule sowie jener von Wildcate Mountain und Art Doucette, Black Mountains, die österreichische Lehrmethode, um die amerikanischen Instrukturen mit den Unterrichtsverhältnissen auf dem Laufenden zu halten. Franz Fahrner wurde während seines Aufenthaltes verschiedentlich vom Fernsehen interviewt und sein Besuch mehrmals in der amerikanischen Presse erwähnt.

Neue Fahrpreisermäßigung bei der Silvretta-Seilbahn in Ischgl

Wie uns die Direktion der Silvrettaseilbahn AG Ischgl mitteilt, gelten ab 7. Februar folgende neuen Preisermäßigungen für Bewohner des Bezirkes Landeck.

Ab 7. Februar 1964 entfällt die bisherige 50prozentige Ermäßigung für Bewohner des Bezirkes Landeck. Bewohnern des Paznaunales wird diese Ermäßigung jedoch weiterhin gewährt.

Für Bewohner des Bezirkes Landeck gibt es:

- 1 Tageskarte zu S 90.— (gültig für Seilbahn und Lift)
- 1 ermäßigte 30-Punktekarte zu S 240.— (statt S 280.—)
- 1 Wochenkarte für 8 Tage zu S 400.—

Dazu ist noch festzustellen, daß die 30-Punkte-Karte selbstverständlich für Seilbahn und Lift Gültigkeit besitzt. Die Karte ist übertragbar. Bergfahrt Ischgl-Idalpe 3 Punkte, Tal-fahrt Idalpe-Ischgl 1 Punkt, Lift Idalpe-Idjoch 1 Punkt usw.

Alpinvereine, wie Alpenverein, Skiklub usw., erhalten eine 15prozentige Ermäßigung.

Nähere Auskünfte erteilt die Silvrettaseilbahn AG, Ischgl, Telephon 0 54 44/270 oder 226 oder 203.

Wie soll das weitergehen?

Erschreckendes Ansteigen der Verkehrsunfälle im Bezirk Landeck

Das ständige Ansteigen der Verkehrsunfälle auf den Straßen des Bezirkes Landeck ist fast katastrophal. Die Ziffern der Unfallstatistik steigen derart rapid, daß man sich tatsächlich einmal überlegen muß, wie man die vielen Unfälle reduzieren könnte.

Selbstverständlich gibt es einen „mildernden Grund“ für dieses Ansteigen. Er ist aber keine Entschuldigung. Wenn auch im Jahre 1963 hunderte Autos mehr über unsere Straßen gefahren sind, so muß aber auch auf der anderen Seite wieder entgegeng gehalten werden, daß gerade im Oberland verschiedene Straßenbaustellen sehr gut und breit ausgebaut worden sind und Engstellen, sogenannte Autofallen, und zu unübersichtlichen Kurven ausgemerzt wurden. Die Verhältnisse sind also gleich geblieben. Aber eines muß festgehalten werden. Bei der Durchsicht der Unfallsanzeigen gelangt man zur Ansicht, daß die Auto- und Motorradfahrer die Straßenverkehrsordnung 1960 nicht mehr kennen. Wenn auch nach Inkrafttreten dieser StVO 1960 zuerst ein merkliches Absinken der Unfälle registriert werden konnte, so entsteht derzeit der Eindruck, daß die Kraftfahrzeuglenker sich nicht mehr sonderlich um die StVO 1960 kümmern. Es wäre ansonsten fast unmöglich, daß die Zahl der alkoholisierten Lenker um zehn größer geworden ist, als ein Jahr früher. Ebenso wäre es doch fast ausgeschlossen, daß sechs Lenker mehr Fahrerflucht begangen haben als im Vorjahr. Beide Delikte, wenn man dies so nennen kann, werden laut Straßenverkehrsordnung 1960 sehr hart bestraft, der Strafbetrag S 5000.—! Anscheinend konnte diese scharfe Strafindrohung früher einmal Abschreckung hervorrufen. Heute allerdings nicht mehr.

Wie dies allerdings einmal weitergehen soll, ist unerklärlich. Man muß einfach Mittel und Wege finden, diese katastrophalen Unfallsziffern zu senken. Welche Mittel anzuwenden sind, bleibt immerhin Sache der zuständigen Stellen.

Unfallbilanz im Bezirk Landeck

1962		1963	+ (mehr)
587	Gesamtunfälle	757	+ 170
352	Unfälle mit Sachschäden	450	+ 98
235	Unfälle mit Personenschäden	307	+ 72
13	Tote	18	+ 5
138	Schwer- bzw. unbest. Grades Verletzte	148	+ 10
231	Leichtverletzte	272	+ 41
13	Fahrerflucht	19	+ 6
14	Alkoholisierte Lenker	24	+ 10

Eine Landeckerin in Amerika gestorben

Frau Rosa Eiterer geb. Partholl, die am 26. Februar 1897 in Landeck geboren wurde und die nach dem ersten Weltkrieg mit ihrer Familie nach Amerika auswanderte, starb in Chicago. Einer ihrer letzten Wünsche war, daß nach ihrem

Tode in ihrer Heimat die Glocken läuten sollen. Dies geschah nun vergangenen Donnerstag, den 6. Februar 1964. Ein Seelengottesdienst für die Verstorbene ließen ihre in Landeck lebenden Verwandten am Donnerstag, den 13. Februar in der Stadtpfarrkirche Landeck lesen.

Direktor Ing. Josef Platzer gestorben

Der ehemalige Direktor des Werkes Landeck der Donau Chemie A. G., Ing. Josef Platzer, der zuletzt in Wien wohnhaft war, starb am 10. Februar 1964 im Alter von 63 Jahren. Ing. Platzer hatte sich einer Nierensteinoperation unterziehen müssen, an deren Folgen er dann ganz plötzlich verstarb.

Hohes Alter

In Zams, Siedlung 6, feiert am Freitag, den 14. Februar Frau Viola Zanon in vollkommener geistiger und körperlicher Frische ihren 88. Geburtstag.

Wir gratulieren recht herzlich!

Die Generalversammlung des Bezirksmusikverbandes Landeck

findet am Sonntag, den 16. Februar 1964 um 13.30 Uhr im Gasthof Schrofenstein statt.

Konzert der Musikkapelle Zams

anlässlich der Generalversammlung des Bezirksmusikverbandes Landeck gibt die Musikkapelle Zams am Sonntag, den 16. Februar 1964 von 13.30 bis 14.30 Uhr ein Konzert im Gasthof Schrofenstein. - Eintritt frei.

Hauptschule Landeck

Der 2. Elternsprechtag findet am Montag, den 17. Februar 1964 von 14 bis 18 Uhr statt.

Katholisches Bildungswerk Landeck

Zum Thema „Werden und Wandel der Erde“ spricht am Dienstag, den 18. Februar 1964 um 20 Uhr im Vereinshaus Dr. Walter Besler und zeigt Lichtbilder. Zum Besuch dieses interessanten Vortrags wird freundlich eingeladen.

Kameraklub Landeck



Am Mittwoch, den 19. Februar 1964 findet im Gasthof Arlberg ab 20 Uhr der zweite Klubabend im Monat Februar statt.

Programm: Technischer Vortrag von Herrn Georg Schütz mit dem Thema „Gegenlicht“ mit praktischen Beispielen in Schwarzweiß Bildern und Farbdias. Anschließend Diskussion.

Krankenpflegekurs im Krankenhaus Zams

Im Krankenhaus Zams beginnt ein neuer Krankenpflegekurs im Oktober dieses Jahres. Mädchen, die Liebe und Freude zum Krankendienst haben, können sich in einem dreijährigen Kurs das Krankenpflegediplom erwerben. Hauptschule- oder gute Volksschulzeugnisse sind Voraussetzung.

Den Mädchen stehen neue Wohn- und Schulräume zur Verfügung, sind krankenversichert und erhalten ein monatliches Taschengeld.

Auskunft und Anmeldung sind zu richten an: Krankenpflegeschule Zams-Tirol.

Höhere Bundeslehranstalt für landwirtschaftl. Frauenberufe Kematzen-Tirol

Im Schuljahr 1964/65 fünfjährig geführte höhere Schule — Änderung der Aufnahmebedingungen

Die Höhere Bundeslehranstalt für landwirtschaftliche Frauenberufe Kematzen bei Innsbruck gibt bekannt, daß die bis jetzt vierjährig geführte höhere Schule mit dem Schuljahr 1964/65

fünfjährig geführt wird. Dadurch ergeben sich Änderungen für die Aufnahme, wofür nunmehr folgende Voraussetzungen zu erfüllen sind:

- erfolgreicher Abschluß der achten Schulstufe der Volksschule oder der vierten Klasse Hauptschule oder der vierten Klasse einer allgemeinbildenden höheren Schule;
- einwandfreier Leumund, nachgewiesen durch ein Leumundszeugnis der Aufenthaltsgemeinde;
- körperliche Eignung, nachgewiesen durch ein ärztliches Zeugnis;
- Vollendung des 14. Lebensjahres bei Schuleintritt.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 16. 2.: 6.30 Uhr Frühmesse für die Pfarrfamilie; 8.30 Uhr Jugendmesse für Verwandte der Familie Höllrigl; 9.30 Uhr für Maria Frank; 19.30 Uhr Abendmesse für Ernst Pögler.

Montag, 17. 2.: 6 Uhr hl. Messe zu Ehren des hl. Sebastian; 6.30 Uhr Jahrtag für Otto und Maria Stenglin, 7.15 Uhr für verstorbenen Vater und Sohn.

Dienstag, 18. 2.: 6 Uhr hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius; 6.30 Uhr hl. Messe für verstorbene Eltern und Geschwister; 7.15 Uhr hl. Messe für Maria Fuchsberger; hl. Messe für Gottfried Schöllberger.

Mittwoch, 19. 2.: 6 Uhr hl. Messe für Wohltäter; 6.30 Uhr hl. Messe nach Meinung; 7.15 Uhr hl. Messe zu Ehren des hl. Ignatius.

Donnerstag, 20. 2.: 6 Uhr hl. Messe für die verlassenen Priesterseelen; 6.30 Uhr hl. Messe in einem bes. Anliegen; — 7.15 Uhr hl. Messe für verstorbene Eltern und Schwiegereltern.

Freitag, 21. 2.: 6 Uhr hl. Messe für die Armen Seelen nach Meinung; 6.30 Uhr für verstorbenen Vater Starjakob; 7 Uhr hl. Messe für Alois und Susanne Auchleitner.

Samstag, 22. 2.: 6 Uhr Jahresmesse für Agnes Auer; 7.15 Uhr nach Meinung; 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 16. Februar: I. Fastensonntag, 6 Uhr Messe für Franz Auer, 7 Uhr Messe für Ida Schrott, 7.45 Uhr Männermesse nach Meinung, 8.30 Uhr Messe für Gottfried Zangerle, 9.30 Uhr Amt für Maria Pangratz, Urichstraße, 11 Uhr Jahresmesse für Engelbert Andreani, 19.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie.

Montag, 17. Februar: Nach dem I. Fastensonntag, 6 Uhr Messe für Maria und Adeline Gabl und Messe für Dr. Torre und Familienangehörige, 7.10 Uhr Jahresmesse für Therese Hofer, 8 Uhr Jahresmesse für Paula Schoderböck, 19.30 Uhr Kreuzweg, so täglich!

Dienstag, 18. Februar: Nach dem I. Fastensonntag, 6 Uhr Jahresmesse für Eduard Klimmer und Messe für Tobias Mader, 7.10 Uhr Messe für Rudolf und Herta Stadlwieser, 8 Uhr Messe für Eltern und Geschwister Schmid.

Mittwoch, 19. Februar: Quatembermittwoch, 6 Uhr zweite Jahresmesse für Agnes Krißmer und Messe für Lechfellner, 7.10 Uhr Messe für Konrad Thaler, 8 Uhr Messe für die Frauen.

Donnerstag, 20. Februar: Nach dem I. Fastensonntag, 6 Uhr Jahresmesse für Anton Trenkwald und Messe für Toja Hammer, 7.10 Uhr Messe nach Meinung Z., 8 Uhr Jahresmesse für Helmut Baldauf.

Freitag, 21. Februar: Quatemberfreitag, 6 Uhr Messe für Anna Hammer und Messe für Philomena Prantl, 7.10 Uhr Messe, 8 Uhr Jahresmesse für Heinrich Ortler.

Samstag, 22. Februar: Fest Petri Stuhlfeier, Quatember-samstag, 6 Uhr Messe für Walpurga Patscheider und Messe für Heinrich und Franziska Siegele, 7.10 Uhr erstes Jahres-amt für Dr. Serafin Zangerl, 8 Uhr Jahresmesse für Josef Mayr, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Besonderes: Sonntag, 16. Februar, um 16.00 Uhr 1. Stunde für die Mütter der Erstkommunikanten! (Im Pfarrsaal!)

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 16. Februar: 1. Fastensonntag, 7 Uhr Gemeinschaftsmesse für Engelbert Gaißhauer, 9 Uhr Bet-Sing-Messe für die Pfarrgemeinde, 4 Uhr nachmittags Errichtung und Einweihung des Kreuzweges mit erster Kreuzwegandacht (abends keine Andacht).

Montag, 17. Februar: 6.45 Uhr hl. Messe für Anneliese und Johann Julius Kopp.

Dienstag, 18. Februar: 6 Uhr Jugendmesse für Josef Borgogno.

Mittwoch, 19. Februar: 19.30 Uhr abendliche Quatember-messe für Josef Kopp.

Donnerstag, 20. Februar: 6.45 Uhr hl. Messe für verstorbene Eltern.

Freitag, 21. Februar: 19.30 Uhr abendliche Quatember-messe für Josef Borgogno.

Samstag, 22. Februar: 6.45 Uhr hl. Messe für Anna Trenkwald. Beichtgelegenheit: vor jeder Abendmesse, Samstag, 17.30 bis 18.30 Uhr, und Sonntag, 6 bis 7 und 8.30 bis 9 Uhr.

Ärztl. Dienst: 16. 2. 1963

Landeck-Zams-Pians: Dr. Deoristoforo Guido, Pians, Tel. 64 111

St. Anton-Pettneu: Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05446/45114

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Nächste Mutterberatung: Montag, 17. 2., 14 - 16 Uhr

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Neue Telefon-Nummern:

Schneiderei Zerza, Landeck, Marktpl. 10

9192

Schrott Werner, Lebensmittel, Landeck, Marktplatz 10

9193

Information und Orientierung für Männer

über:

„Die letzten 50 Jahre Österreichische Geschichte 1914-1964“

beim **DEKANATS-MÄNNERTAG** am Sonntag, den 16. Februar 1964

7.45 Uhr Männermesse - Pfarrkirche Landeck 9 Uhr Männerversammlung - Vereinshaus

Ab sofort

Bürokräft

weiblich. perfekt in Steno und
Maschinschreiben

ab Mai-Juni

Bürokräft

weiblich, für Telefonzentrale
Fernschreiber und Ablage

ab sofort

Kfz. Mechaniker

gesucht.

Vorzustellen täglich 8-12 und 14-18 Uhr

TROLL

LANDECK
Bruggfeldstraße 21

DANKSAGUNG

Für die vielen tröstenden Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Ablebens meines lieben Gatten und meines guten Vaters, des Herrn

Josef Prantauer

B. B. Beamter

möchten wir uns auf diesem Wege herzlich bedanken. Unser besonderer Dank gilt der Hochw. Geistlichkeit von Zams, Herrn Dr. Codemo für die ärztliche Betreuung, dem Vorstand der Zugf. Stelle Landeck Herrn Neudeck u. dem Gewerkschaftsobmann Herrn Kohl für die tiefempfundenen Grabreden, ferner der B.B. Direktion Innsbruck, der Zugförderungsleitung Bludenz und all seinen Arbeitskollegen, sowie dem Bläserchor der Musikkapelle Zams und der Schützenabordnung.

Vergelts' Gott sagen wir auch allen jenen, die an den Seelenrosenkränzen und an der Beerdigung unseres lieben Toten teilgenommen haben, sowie für die vielen Kranz- u. Blumen-spenden.

Zams, im Februar 1964

In tiefer Trauer: **Trude Prantauer und Töchterlein Helga**

WINTER SCHLUSS VERKAUF

vom 15. 2. bis 4. 3. 1964

Winter-Mäntel. Restposten, Schlagerpreis	S 280.-
Tweenmäntel, internat. im Stil, m. Futter	S 345.-
Hubertus u. Jagdmäntel - Himalayaloden	S 256.-
Perlon Mäntel, blau, braun, grünmele ..	S 198.-
Anzüge, Alltagsqualitäten auch mit Weste	S 270.-
Kammgarn Mode-Anzug	S 570.-
Tween multicolor, jugendlich schlank ..	S 795.-
Steirer Anzug	S 398.-
Tiroler - Cord - Anzug, Innsbrucker-Fasson	S 890.-
Knaben-Mode u. Steirer-Anzug	S 195.-
Sport-Sakkos, Einzelstücke	S 130.-
Reinwollsakkos neue Dessins u. Fasson..	S 240.-
Steirerjoppen, Salonloden, grau u. oliv..	S 290.-
Knabenjanker - Trachten u. Norwegerfasson	S 98.-
Herrn Walkjanker, schöne Farben .. ab	S 220.-
Knabenwalker	S 125.-
Stepp-Anorak, Perlon - 3 Farben	S 290.-
Perlon-Sturm- u. Liftblusen	S 195.-
Kinder - Anoraks	S 92.-
Lange Hosen in Loden - Strucks - Bw. - Streif ab	S 72.-
Kammgarn Flanellhosen mit u. ohne Stulpen	S 150.-
Tweenhose, antrazith mit Gürtel	S 168.-
Schnürsamthose, strapazfähig, gute Ausf.	S 175.-
Pumphosen, in Loden, Woll- u. Samtcord	S 130.-
Knabenhosen in Kammgarn u. Loden ..	S 78.-
Blue Jeans, alle Größen	S 65.-
Keilhosen in Cord u. Loden	S 140.-
Elastic-Hosen, eng u. chic, großes Sortiment	S 250.-
Tween u. Kinder-Elastic-Hosen	S 114.-
Wollstoffreste, großer Posten p. mtr. ... ab	S 28.-

KLEIDERHAUS

JOH. GRAFL

HERRENMODE LANDECK

In unserer Dauerausstellung sehen Sie **alles für ein gemütliches Heim!**

Möbel zum Ein- u. Anbauen, Teppiche, Vorhänge usw.

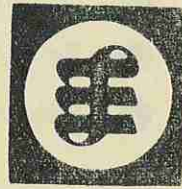
Auf unsere

Musterringmöbel

möchten wir ganz besonders hinweisen

möbel koch

einrichtungshaus - imst - tirol - ruf (05412) 468 od. 406



Verlässlicher Fahrer

(VW) wird aufgenommen.

Fleischhauerei Handl - Pians



Höllenhunde des Pazifik

Geschichte eines immerwährenden Himmelfahrtskommandos mit: Ronald Reagan, Arthur Franz, Nancy Davis u. a.

Freitag, 14. Februar

19.45 Uhr Jv.

Die Verdammten der Meere

Meuterei auf einem Segelschiff. Seeschlachten, Überfälle und Kampf mit: Peter Ustinov, Melvyn Douglas u. a.

Samstag, 15. Februar

17 und 19.45 Uhr Jv.

Walzer des Terrors

Das Liebesleben eines lebenslustigen Generals, der als Casanova bekannt und gefürchtet ist. Mit Peter Sellers u. a.

Sonntag, 16. Februar

14, 17 und 20 Uhr

Montag, 17. Februar

19.45 Uhr Jv.

M O R D

Ein Kriminalfilm. Mit Joel McCrea, Laraine Day, Herbert Marshall, George Sanders, Robert Benchley u. a.

Dienstag, 18. Jänner

19.45 Uhr Jv.

Präriebanditen

Wildwestdrama. Willkür gegen Indianerrecht. Mit Guy Madison, Michael Pate, Wayne Mallory u. a.

Mittwoch, 19. Februar

19.45 Uhr Jv.

Das Nachtgespenst

Die schaurigen, doch gar nicht traurigen Erlebnisse eines von Kriminalromanen besessenen Mädchens.

Donnerstag, 20. Februar

19.45 Uhr Jv.

Ab Freitag, 21. Februar:

Der Weg nach Hongkong

Jv.

SCHUHE

- Zu günstigsten Preisen
- In reichem Angebot
- Nützen Sie die Gelegenheit!

Inventurverkauf des Tiroler Schuhhandels

vom 15. bis 29. Februar 1964

Gut erhaltener **150er PUCH-ROLLER** zu verkaufen. (erst 500 km gefahren). Auskunft in der Verwaltung des Blattes.

Hängegeranienpflanzen, bewurzelte **Pelzer** in gemischten Farben, **Blumeneinheitserde** und **Blumendünger**, sowie reinen **Blumentorfmulch** zum Beimischen in Ihre Gartenerde für Blumenträge liefert in bester Qualität.

Gärtnerei Wolf Zams und Landeck

Die Jubilare danken

Die zahlreichen Glückwünsche und Gaben, die uns anlässlich unserer Eisernen Hochzeit zugekommen sind, haben uns große Freude bereitet.

Außerstande jedem einzelnen dafür zu danken, sprechen wir auf diesem Wege unseren aufrichtigsten Dank aus.

Ganz besonders aber danken wir dem Hochw. H. Dekan Knapp für die schöne Ansprache in der Kirche, sowie Herrn Bürgermeister Hammerl für die Überreichung der schönen Geschenke der Gemeinde Zams, der Musikkapelle Zams unter Leitung des Kapellmeisters Reheis für das schöne Ständchen vor unserem Haus, dem Bund der Tiroler Kaiserjäger u. unseren Nachbarn.

Elisabeth und Josef Springhetti

U. S. QUEEN

die erfolgreichste Legehybride




*Königin
der weißen Eier*

Eintags - Hennenküken per Stück
S 13.— bis 14. 2. 64
S 15.— ab 15. 2. 64

Mengenrabatt
SIEGER in der Mehrzahl der
amerikanischen
Legewettbewerbe 1962/63

Wer richtig rechnet, kauft

U. S. QUEEN
Geflügelhof Mitterndorf
Mitterndorf an der Fische N6.

1-2 Zimmer App. zu mieten oder zu kaufen gesucht.

Zuschriften an die Verwaltung des Blattes

Wer inseriert - profitiert!

Wir danken unserem Chef, Herrn Ing. Karl Stockhammer, für die schöne Fahrt zum Berg-Isel-Springen nach Innsbruck.

Die Belegschaft der Firma

Josef Stockhammer & Sohn

Landeck-Tirol



GÜNSTIGE ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

STEYR-LKW

KULANTER ALTWAGEN-EINTAUSCH

RÖTHY u. WIEDNER

INNSBRUCK, Heiligegeiststr. 9

*Suche:***1-2 Hilfsarbeiterinnen**

F. R. MATHIS - LANDECK

Die
Hausfrau
weiß:
gut
gekauft
bei

**A&O**

vom 14. bis 20. Februar 1964

Echter ausländischer

A&O Bienenhonig 14.80

ein köstliches Naturprodukt

1 Glas = 1/2 kg

Gemüseerbsen 9.50

aus den besten inländ. Anbaugebieten

1 kg Dose statt 11.90 NUR

Eierteighörnchen 6.60

ausgiebig und kochfest

1/2 kg Packung statt 8.05 NUR

Eine Sonderleistung der A&O International

FINETTA 5.90**Papiertaschentücher**

seidenweich und ribbelfest

3 Doppelpackungen NUR

Unverbindliche nicht kontrollierte Richtpreise

Wochenendhausbauplätze

Sonnige und ruhige Lage, zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Selbständig arbeitende, gesetzte

Elektromonteuere

werden aufgenommen.

*Fimberger u. Co. - Landeck***Kulturreferat der Stadt Landeck
Schwäbisches Landesschauspiel**Sonntag, 16. Februar 1964, 20 Uhr in der
Aula des Bundesrealgymnasiums**5. Vorstellung im Abonnement Die
Glasmengerie**Ein Spiel der Erinnerung von Tennessee
WilliamsMusik von Otto Dinnebier - Regie: Bernd
Hellmann - Bühnenbild: Heinrich SieboldVorverkauf: Buchhandlung Grisseemann,
Landeck, Telefon 208

Zubringer-Omnibus von Prutz

Weißer Wochen

vom 15. Februar
bis 1. März 1964

Polsterweben 80 cm	9.70	jetzt	8.20
Gebirgseintuch 150 cm, sehr strapazfähig	26.50	jetzt	23.40
Leintuch 160 cm, Sonderposten	32.20	jetzt	23.50
Spezial-Leintuch 150 cm, vorgekocht	31.70	jetzt	28.50
Flanell-Leintücher beste Markenware	15% verbilligt		
Blumendamast 130 cm, Blütenweiß	37.50	jetzt	29.50
Seidenprokatdamast 130 cm, edler Glanz	46.20	jetzt	37.—
Bunt-Seidenprokatdamast 130 cm	50.10	jetzt	40.—
Inlett 80 cm, rosa	24.60	jetzt	18.—
Inlett 130 cm, rosa, garantiert daunendicht	42.70	jetzt	34.50
Wolldecken Sonderposten, I a	275.—	jetzt	220.— schon zu 168.—
Steppdecken	5% verbilligt		
Matratzen Federkern, 15 Jahre Garantie	89.—	jetzt	79.—
Matratzenschoner	590.—	jetzt	560.—
Bettumrandungen Boucle	schon ab 10.—		
Damastreste per Meter	60.—		
Vorhangreste per Kilogramm	45.—		
Weißwarenreste per Kilogramm			

S O B I L L I G !

Perlon-Strümpfe I a, nahtlos	7.80
Damen-Kräuselstrümpfe strapazfähig	25.— jetzt 18.—
Marken-Perlonunterkleid alle Farben	99.— jetzt 47.50
Damen-Garnituren Dralon	79.— jetzt 49.50
Damen-Garnituren Baumwolle	49.50 jetzt 29.50
Damen-Schlüpfers mit Bein, Sonderposten	jetzt 14.50
Damen-Wollschlüpfers beste Qualität	49.— jetzt 29.50
Damen-Slip Nylon, spitzenbesetzt	24.50 jetzt 15.—
Damen-Hemden Trevira mit Spitze	39.— jetzt 22.50
Damen-Pullover Wolle, langer Arm	189.— jetzt 109.—
Damen-Pullover Baumwolle	43.— jetzt 29.—
Damen-Set Dralon	310.— jetzt 218.—
Kinder-Schlüpfers Baumwolle	jetzt 7.50 schon zu 15.—
Kinder-Pullover	
Kindermäntel Abverkauf	257.— jetzt 150.—
Kinder-Kleider Abverkauf	145.— jetzt 95.—
Herren-Hemden Flanell	75.— jetzt 39.—
Herren-Pulloverhemd reine Wolle	199.— jetzt 116.—
Damen-Mäntel Abverkauf	680.— jetzt 350.—
Damen-Kleider Abverkauf	280.— jetzt 150.—

Pesjak-Sparbriefe für Brautausstattungen

Einmalige Vorteile: 5% Zinsen, 3% Warenrabatt usw.



PESJAK

BETTWARENHAUS
LANDECK - Marktplatz 1

TEXTILHAUS
Maisengasse 16 - Tel. 598

Beherbergungsbetriebe verlangen unseren Kundendienst